

Zuschauer trauen ihren Augen kaum

Theater-AG des Enztal-Gymnasiums bringt mit Geschichte »Alice im Wunderland« absurde Fantasien auf die Bühne

Von Götz Bechtle

Bad Wildbad. Im wahrsten Sinne des Wortes verrückt, also verändert, verschoben - das ist »Alice im Wunderland«. Die seit 2005 bestehende Theater-AG des Enztal-Gymnasiums »Das Curiosum« brachte das Stück nun auf die Bühne. Und zwar erfolgreich.

An drei Abenden präsentierten die Schüler der Klassen acht bis 13 diese fiktionale und vor rund 150 Jahren geschriebene Geschichte des Briten Lewis Carroll. Nichts ist dabei so, wie es war, oder umgekehrt. 13 Nachwuchsschauspieler schlüpften dabei in 39 Rollen. Und das Publikum war von ihrem Spielen begeistert.

Obwohl das Stück zu Beginn etwas zäh anlief, verstanden es die Mitwirkenden im weiteren Verlauf bestens, die absurden Fantasien von Alice auf der Bühne darzustellen. Die Zuschauer indes erkannten ganz genau, dass diese Geschichte nicht nur reiner Unsinn ist, sondern auch mit Logik spielt.

Sie handelt nämlich von der Auseinandersetzung einer Heranwachsenden mit den Selbstverständlichkeiten und Zumutungen in der Welt der Erwachsenen, die dadurch oft bloßgestellt wird. Während



Irrwitzige Figuren und surreale Geschichten ziehen sich, wie hier beim Schlussakt, durch die ganze Geschichte des Stücks. Foto: Bechtle

des Auftritts spielten sieben Schülerinnen die Rolle der Titelheldin.

Die Rollenbesetzung beschränkte sich aber nicht nur auf Mitwirkende in »Alice im Wunderland«, sondern die Theater-AG bediente sich noch bei einigen anderen interessanten Figuren aus Carrolls Alice-Fortsetzung »Alice hin-

ter den Spiegeln«, allen voran die Figuren des Goggelmogel oder die beiden Andersrum-Gestalten Dideldum und Dideldei, die das ganze Stück lang alles in Frage stellten.

Mitwirkende dieses verrückten Spaßes waren Nadira Hadzic, Anela Hadzic, Ramona Treiber, Jessica Pollok, Anna Klaiber, Lisa-Marie Sese-

mann, Denise Jonczyk, Thomas Amendt, Antun Weissbarth, Jonas Schnauer, Michael Moser, Patrick Plomp und Fabrice-Maxim Sonnet.

Das Bühnenbild gestalteten Kathrin Hinderer, Alex Hammann, Fabian Hanselmann, Irene Belik, Anna Hansen, Emanuel Wägerle, Robin Wendenig und Janina Schmalz.

Sie alle sind in der AG Bildende Kunst tätig.

Dank gebührte dem »Ehemaligen« Johannes Grieb, der für Licht, Ton und Webdesign verantwortlich zeichnete. Seit Jahren bringt er sich bei der Theater-AG ein. Regie führte der Lehrer Markus Suttmöller, der mit viel Einsatz seit Jahresbeginn probte.